

GEMEINDEAMT SILBERTAL  
Niederschrift

über die am Dienstag, den 6. Mai 1975 um 19.30 Uhr, im Vereinshaussaal in Silbertal stattgefundenen konstituierende Sitzung der Gemeindevertretung Silbertal.

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit gemäß § 30 GG.
2. Angelobung der Gemeindevertreter § 32 GG.
3. Festsetzung der Zahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes § 49 GG.
4. Wahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes § 50 GG.
5. Wahl des Bürgermeisters § 55 GG.
6. Wahl des Vizebürgermeisters § 56 GG.

Anwesend waren:

Amann Georg ÖVP	Vonderleu Franz SPÖ
Fleisch Franz ÖVP	Fitsch Franz SPÖ
Dönz Franz ÖVP	Rudigier Aurel SPÖ
Erhard Adolf ÖVP	Netzer Hans SPÖ
Bargehr Leo ÖVP	Netzer Peter jun. FBP
Bargehr Viktor ÖVP	
Berthold Martin ÖVP	

Den Vorsitz führte Bgm. Amann Georg als Gemeindevorstand.

Zur Tagesordnung

1. Der Vorsitzende Bgm. Amann Georg eröffnete um 19\*40 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, auch die Zuhörer, und stellte die Beschlußfähigkeit fest. Er dankte den vollzähligen Erscheinen für ihr Kommen und beglückwünschte die Gemeindevertreter zu ihrer Wahl.

2. Die anwesenden GemeindeVertreter gelobten dem Vorsitzenden, die Verfassung, sowie alle übrigen Gesetze gewissenhaft zu beachten, die Aufgaben unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren, das Wohl der Gemeinde Silbertal nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern\* .

3. Die Zahl der Gemeinderäte gemäß § 49 GG.; entfallen für die Gemeinde Silbertal 3 Gemeinderäte.

1. Gemeinderat ÖVP
2. Gemeinderat SPÖ
3. Gemeinderat ÖVP

Als Stimmzähler wurden vorgeschlagen:

Bargehr Leo ÖVP, Vonderleu Franz SPÖ und Hetzer Peter jun. FBP.

4. a) Im Sinne des schriftlich eingebrachten Vorschlages der ÖVP-Fraktion wurde Dönz Franz als 1. Gemeinderat und Fleisch Franz als 3. Gemeinderat vorgeschlagen.

Die Stimmenauszählung erbrachte bei den einzelnen Wahlgängen folgendes Ergebnis:

11 Stimmen für Dönz Franz als 1.GH.  
1 leer  
8 Stimmen für Fleisch Franz als 3,GR.  
4 leer

b) Von der Sozialistischen Partei Österreichs wurde Netzer Hans schriftlich vorgeschlagen.

In schriftlicher Abstimmung wurde folgendes Ergebnis festgesetzt:

10 Stimmen für Netzer Hans als 2. GR.  
2 leer

Alle drei Gemeinderäte dankten für das ihnen entgegengebrachte Vertrauen und erklärten die Wahl anzunehmen.

5. Über den Antrag der ÖVP-Fraktion brachte Vizebürgermeister Dönz Franz den bisherigen bewährten Bürgermeister Amann Georg wieder als Bürgermeister für die kommenden 5 Jahre in Vorschlag.

Die anschließende schriftliche Wahl erbrachte folgendes Ergebnis:

6 Stimmen für Amann Georg  
6 leere

Nachdem der vorgeschlagene Kandidat die Mehrheit nicht erreichte, wurde ein 2. Wahlgang notwendig.

Ergebnis des 2. Wahlganges:  
8 Stimmen für Amann Georg  
4 leere

Somit ist Amann Georg im 2. Wahlgang wieder als Bürgermeister für die kommenden 5 Jahre gewählt. Mit Ausnahme des Stimmrechtes im Gemeindevorstand stehen ihm alle übrigen Rechte und Pflichten zu. Der neugewählte Bürgermeister erklärte, die Wahl anzunehmen und dankte für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Gleichzeitig hat er gegenüber der Gemeindevertretung das Gelöbnis gemäß § 32 Abs. 1 GG. abgelegt.

6. Der neugewählte Bürgermeister Amann Georg ÖVP brachte den bisherigen Vizebürgermeister Dönz Franz in Vorschlag. Die anschließende schriftliche Abstimmung ergab:

9 Stimmen für Dönz Franz  
3 leere

Dönz Franz dankte für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und erklärte die Wahl anzunehmen.

Bürgermeister Amann Georg ergriff nach Beendigung der Wahlhandlung das Wort, dankte nochmals für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Er beglückwünschte den Vizebürgermeister und betonte, daß es für ihn eine Beruhigung sei, wiederrum Franz Dönz als Vizebürgermeister zur Seite zu haben. Ebenso beglückwünschte er die neugewählten Gemeinderäte.

Den scheidenden Mitglieder der Gemeindevertretung insbesondere unserem Ehrenbürger Altvorsteher Hermann Brugger dankte er für ihre Mitarbeit in der Gemeindestube.

Er betonte, daß es sein ehrlicher Wille sei, die Aufgaben des Bürgermeisters unparteiisch, nach bestem Wissen und Können und zum Nutzen der Gemeinde zu lösen.

Gleichzeitig appellierte er an die Gemeindevertretung, sich nicht von kleinlichen Privatinteressen leiten zu lassen, sondern das Wohl der gesamten Bevölkerung im Auge zu haben.

Er wünschte den Gemeindevertretern, den Gemeinderäten und der Bevölkerung Gesundheit und Gottes Segen und bat um aufrechte Mitarbeit zum Wohle der Gemeinde.

Ende der ersten und konstituierenden Sitzung um 20.30 Uhr.  
Diese Wahl des Gemeinderates kann von jedem hiebei Wahlberechtigten binnen einer Woche nach ihrer Durchführung wegen unrichtiger Ermittlung des Wahlergebnisses oder wegen gesetzwidriger Vorgänge im Wahlverfahren, die auf das Wahlergebnis von Einfluß waren, bei der Gemeindewahlbehörde schriftlich angefochten werden; über die Anfechtung entscheidet die Bezirkswahlbehörde.

Der Bürgermeister  
[Unterschrift: "Georg Amann"]